



Reinigungs- und Pflegeanleitung



DD LINODUR SPORT

DD LINODUR SPORT

Reinigung und Pflege von DD Linodur Sport in Sport-, Turn- und Mehrzweckhallen.

Die nachfolgenden Empfehlungen beruhen auf unseren allgemeinen Erfahrungen in der Praxis. Sie entsprechen dem neuesten Stand der Reinigungstechnik, soweit er uns zum Zeitpunkt der Herausgabe bekannt war. Im Einzelfall wird jedoch für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit keine Haftung übernommen.

1. Bauschluß/Feinreinigung

Nach Abschluß der Verlegung und Bauarbeiten wird Grobschmutz durch Fegen und Saugen, Feinschmutz durch eine Naßreinigung manuell mit Fahreimer, Mop und Presse, am zweckmäßigsten jedoch maschinell mit Scheibenmaschine oder Reinigungsautomaten entfernt. Dem Wasser wird ein nicht alkalisch-aggressiver Grund- oder Allzweckreiniger nach Herstellervorschrift beigegeben. Die fertige Lösung, mit einem pH-Wert von max. 9,0 ist mit einer Scheibenmaschine oder einem Reinigungsautomaten großflächig aufzutragen. Das anschließende Scheuern richtet sich nach dem Grad der Verschmutzung. Grobkörnige Nylpads sind nicht geeignet. Baustaub ist meist ohne hohen chemisch-mechanischen Aufwand entfernbar. Die Schmutzflotte wird mit saugfähigen Tüchern oder Wassersauger bzw. durch den Reinigungsautomaten aufgenommen und die Fläche dann nochmals mit klarem Wasser nachgewischt, damit keine Schmutz- oder Reinigungsmittelrückstände verbleiben. Zum Schluß wird die Linierung aufgebracht.

2. Einpflege

Die saubere, trockene Belagsoberfläche wird mit einem Wischpflegemittel (etwas höher dosiert als nach Herstellerangaben) dem Wischwasser zugegeben, abschnittsweise eingewaschen. Anschließend wird die überschüssige Flüssigkeit, in einem zweiten Arbeitsgang, mit einem angepreßten Wischmopp aufgenommen. Nach mehrmaliger An-

wendung bleibt ein feiner Pflegefilm zurück. Damit werden Einwirkungen chemisch-mechanischer Vorgänge gemindert und gleichzeitig die Unterhaltsreinigung erleichtert. Emulsionen/Dispersionen sind für Sport-, Turn- und Mehrzweckhallen nicht generell geeignet.

3. Unterhaltsreinigung

Diese Behandlung soll aus sportfunktionellen, optischen und hygienischen Anforderungen täglich oder in anderen, nicht zu langen Zeitintervallen erfolgen. Je nach Beanspruchung, Schmutzeintrag und Gleitverhalten sind folgende Maßnahmen möglich:

a) Feuchtwischen:

Bei diesem Verfahren wird lose aufliegender Schmutz mit nebelfeuchten Feuchtwischbezügen, Gazen, Fliesen oder Tüchern entfernt. Diese Staubbindung ist in Sporthallen **täglich durchzuführen** um Glättebildung vorzubeugen.

b) Naßwischen:

Werden hohe Anforderungen an Aussehen, Hygiene und Gleitverhalten gestellt, sind Naßreinigungen vorzunehmen. Dem Wasser wird ein Wischpflegemittel, wie für die Pflege (Pkt. 2) verwendet, nach Herstellerangabe zugegeben. Zunächst wird der Boden abschnittsweise mit relativ viel Flüssigkeit eingewaschen. Mittels eines angepreßten Naßwischbezuges wird der angelöste Schmutz und die überschüssige Reinigungsflüssigkeit in einem zweiten Arbeitsgang aufgenommen. Es darf bei dieser Arbeitsweise nicht zu trocken nachgewischt werden, damit immer ein ausreichender Rückstand des Wischpflegemittels auf dem Boden verbleibt. Beim Einsatz eines Reinigungsautomaten sollte ebenfalls darauf geachtet werden, daß ein ausreichender Rückstand verbleibt, um den erforderlichen Pflegeeffekt zu erzielen (evtl. Absaugdüse entsprechend einstellen). Dieser Arbeitsgang muß 1–2 mal wöchentlich durchgeführt werden.

c) Spray-Cleaner-Verfahren

Das Cleaner-Produkt wird abschnittsweise auf den Boden aufgesprüht und unter Zuhilfenahme einer High-Speed-Maschine mit unterlegter Padscheibe abgefahren und dabei gleichzeitig poliert. Der Schmutz wird von der Padscheibe aufgenommen, ein dünner Pflegefilm bleibt auf der Belagsoberfläche zurück.

4. Grundreinigung

Diese Maßnahme ist in Hallen mit nur sportfunktioneller Nutzung ca. einmal jährlich, in Mehrzweckhallen nach außersportlichen Veranstaltung, je nach Stärke der Verschmutzung vorzunehmen. Wird das Oberflächenbild zu glänzend oder liegt Glättebildung vor, ist ebenfalls eine Grundreinigung anzuraten. Hierbei werden Verschmutzungen und aufgebrauchte Pflegemittel am zweckmäßigsten maschinell mit Ein- oder Mehrscheibenmaschinen plus Wassersauger oder Reinigungsautomaten entfernt. Dem Wasser ist ein nicht alkalisch-aggressiver Grundreiniger nach Herstellerangabe beizufügen, pH-Wert maximal 9,0. Die Verarbeitung erfolgt, wie unter Punkt 1 Bauschluß/Feinreinigung aufgeführt. Die Scheuermechanik richtet sich nach dem Grad der Verschmutzung. Grobkörnige Nylpads sind nicht geeignet.

Nach jeder Grundreinigung ist wieder eine Einpflege, wie unter Punkt 2 beschrieben, vorzunehmen.

Zusätzliche Hinweise

Verstrichungen, die bei der Feucht- oder Naßreinigung nicht entfernt werden können, sind durch das Spray-Cleaner-Verfahren zu beseitigen. Hierfür sind Ein- oder Mehrscheibenmaschinen unter Zuhilfenahme eines weichen oder mittelharten Nylpads sowie ein geeignetes Spray-Cleaner-Produkt zu verwenden.

Bei allen Naßreinigungen ist darauf zu achten, daß kein Putzwasser in die Gerätehülsen eindringen kann. Ferner darf der Sportboden nicht mit Wasser bzw. Reinigungsmitteln überschwemmt wer-

Pflegehinweise (Zum Verbleib beim Bieter bestimmt!)

den, damit keine Feuchtigkeit in die Unterkonstruktion eindringen kann. Wenn Hallen längere Zeit nicht benutzt werden, sind die Deckel von den Gerätehüllen abzunehmen, damit eventuell in der Hülse vorhandenes Wasser verdunsten kann.

Im Eingangsbereich sind große Schmutzfangvorrichtungen in Form von Läufern und Matten oder ähnlichem anzubringen. Dadurch wird der Sportboden vor stärkerer Anschmutzung und Schmirgelwirkungen geschützt. Durch diese Maßnahmen werden Aufwand und Häufigkeit der Reinigung minimiert.

Rückstände von glimmenden Tabakwaren sind durch das Spray-Cleaner-Verfahren zu beseitigen. Brandmarken sind mit Selbstglanzemulsion und feinem Sandpapier, Körnung ca. 200, oder Scheuerpulver (z.B. Fixil oder Ata) und mittelrauhem Nylpad zu behandeln. Bei verdünnter Selbstglanzemulsion und feinem Sandpapier wird das Mittel auf die betroffene Stelle aufgebracht und durch richtungsbezogene Schleifmechanik mit leichtem Druck in die Fleckenstelle eingearbeitet. Anschließend ist der gelöste Nikotinrückstand und das Reinigungsmittel mit saugfähigem, nassem Tuch aufzunehmen.

Scheuerpulver (z.B. Ata) ist mit Wasser und mittelhartem Nylpad unter leichtem Druck richtungsbezogen auf die Fleckenstelle einzuarbeiten. Auch bei dieser Schleifmechanik werden Brandmarken beseitigt und können anschließend mit samt dem Reinigungsmittel mit einem saugfähigen, nassen Tuch aufgenommen werden. Nach dieser Behandlung sind die betroffenen Stellen wieder mit Wischpflegemittel einzupflegen.

Die Schleifmechanik ist so auszuführen, daß die Walzhaut des Linoleumbelages nicht beschädigt wird.

Kaugummi und Harz läßt sich durch Kältespray entfernen.

Diese Aufzählung stellt eine Auswahl marktüblicher Reinigungs- und Pflegemittel dar. Es können auch Produkte anderer Hersteller verwendet werden, sofern sie für den Einsatz in Sport- und Mehrzweckhallen nach DIN 180 32 II

geeignet sind. Die Verwendbarkeit der Reinigungsmaschinen und Reinigungsautomaten sowie die Verträglichkeit der Reinigungs- und Pflegemittel auf unseren Bodenbelägen liegt jeweils im Verantwortungsbereich der Hersteller.

Hersteller	Grundreiniger	Pflegemittel
Buzil-Werk Wagner GmbH & Co. Postfach 12 51 87682 Memmingen Tel. 0 83 31/930-6	G 425 Lino-Ex	Garuda HC 20 Start G 260
CC-Dr. Schutz GmbH Postfach 20 03 33 53133 Bonn Tel. 02 28/9 53 52-0	CC-Grundreiniger R	CC-Fußbodenreiniger R 1000 CC-Fußbodenreiniger R 1000 Spezial
Dreiturm GmbH Postfach 11 40 36392 Steinau a.d. Straße Tel. 0 66 63/970-0	Lino-rein	Automatenreiniger Goldreif-Klarwischpflege
Henkel Ecolab GmbH Postfach 13 04 06 40554 Düsseldorf Tel. 02 11/9 89 30	Bendurof forte	Unterhaltsreiniger: Neomat N (Automatenreiniger) Wischpflegemittel: Satiné brillant plus, Idan brillant plus
Loba GmbH & Co. KG Postfach 12 50 71241 Ditzingen Tel. 0 71 56/357-0	Loba-Wachsentferner	Loba-Sportbodenpflege
Diversey Lever GmbH Postfach 81 03 60 68203 Mannheim Tel. 06 21/87 57-0	Taski LinoStrip	Taski Sport
Tana-Chemie GmbH Postfach 43 40 55033 Mainz 0 61 31/964-0	GR 10 Linaxplus	Tawip, AR 80
Dr. Schnell Chemie GmbH & Co. KG 80807 München Tel. 089/35 06 08-0	Puromat	Forsan Floortop
Wetrok GmbH Borbecker Straße 10 40472 Düsseldorf Tel. 02 11/4 15 02-0	Wetrok-Exal 2000	Wetrok-Redur

Pflegehinweise
(Zum Verbleib beim Bieter bestimmt!)

DD LINODUR SPORT

Geräte- und Maschinenhersteller:

Paul Andrä KG (Sorma)
Mühlstraße 90
73547 Lorch-Waldhausen
Tel. 0 71 72/181-0

columbus profivac GmbH
Postfach 50 09 60
70339 Stuttgart
Tel. 07 11/9 54 49 59

Henkel Hygiene GmbH
Postfach 13 04 06
40554 Düsseldorf
Tel. 02 11/9 89 30

Diversey-Lever GmbH
Postfach 81 03 60
68203 Mannheim
Tel. 06 21/87 57-0

Nilco Reinigungsmaschinen GmbH
Postfach 14 80
71657 Vaihingen/Enz
Tel. 0 70 42/912-0

Wetrok GmbH
Borbecker Straße 10
40472 Düsseldorf
Tel. 02 11/4 15 02-0

Alfred Kärcher Vertriebs GmbH
Friedrich-List-Straße 4
71364 Winnenden
Tel. 0 71 95/903-0

Nilfisk AG
Siemensstraße 25-27
25462 Rellingen
Tel. 0 41 01/39 90



Reinigung + Pflege

Desso DLW Sports Systems GmbH
Postfach 1253
D-74319 Bietigheim-Bissingen
Tel.: +49 7142 71-782
Fax: +49 7142 71-690

Desso DLW Sports Systems b.v.
Postbus 215
5340 AE OSS
Tel.: +31 412-660000
Fax: +31 412-660050

Desso DLW Sports Systems Ltd.
35 London End
Beaconsfield, Bucks
HP9 2HW, UK
Tel.: +44 1494 680088
Fax: +44 1494 680020

www.dessodlw.com

Pflegehinweise



DESSO DLW SPORT SYSTEMS GmbH

Polyurethanversiegelung auf Linodur

Die Frage, ob DD Linodur mit Polyurethan versiegelt werden muß, kann mit einem klaren "NEIN" beantwortet werden.

Jedoch nicht von der Hand zu weisen sind gewisse Vorteile der Versiegelung mit Polyurethan. Diese liegen hauptsächlich in einem geringeren Pflegeaufwand. Sobald ein Linoleumbelag mit Polyurethan versiegelt wurde, sind die Poren der Oberfläche unwiederbringlich verschlossen. Das bedeutet für Unterhalt und Pflege, daß keine Linoleumbooberfläche mehr vorliegt. Die Halle kann mit einem einfachen Neutralreiniger nach Anweisung der Montagefirma gereinigt werden.

Dringend zu beachten ist, daß unsere Reinigungs- und Pflegeanleitung keine Gültigkeit mehr besitzt sobald eine PUR Versiegelung aufgebracht worden ist.

Weitere Punkte sollten bei der Entscheidung, ob eine PUR Versiegelung aufgebracht werden soll oder nicht in Betracht gezogen werden:

- Die positiven Eigenschaften (antimikrobielle Oberfläche, Angleichung von Farbunterschieden, leicht durchzuführende Reparaturen und Nachlinierungen), die die offenporige Linoduroberfläche mit sich bringt weist das Linoleum nach dem Aufbringen einer PUR Versiegelung nicht mehr auf.
- Es kann nicht mehr von einer Zigarettenglutbeständigkeit des Linoleums gesprochen werden, da die entstehenden braunen Flecken wesentlich schwieriger oder gar nicht zu entfernen sind.
- Das Arbeiten mit Polyurethan erfordert ein außergewöhnlich hohes Maß an Sorgfalt da ausgehärtetes Polyurethan nicht mehr zu entfernen oder zu reparieren ist. Der am Markt herrschende Kostendruck läßt die erforderliche Sorgfalt oft nicht zu. Reklamationen sind vorprogrammiert und fallen letztendlich auf den Bodenbelag zurück obwohl das Linoleum in der Regel nicht ursächlich für das Problem ist.
- Die Versiegelung mit Polyurethan ist ein Lackbeschichtung. (ähnlich wie auf Parkett) Besonders im Tür- und Torbereich einer Halle nützt sich diese ab und muß, je nach Nutzung, alle 5-7 Jahre erneuert werden

Resumé:

Ist eine Mehrzwecknutzung der Halle vorgesehen, sollte von einer Polyurethanversiegelung grundsätzlich abgesehen werden.

Es ist unbedingt darauf zu achten, daß die Arbeiten von einer Fachfirma durchgeführt werden. Besonders hier gilt: "Der günstigste Bieter ist selten der Beste".

Besser: Falls alle Faktoren für die Versiegelung mit Polyurethan sprechen, sollte diese nicht mit dem Einbau des Sportbodens ausgeschrieben werden. Hier liegt ein hohes Verfälschungspotential der Submissionsergebnisse.

Für Rückfragen stehen Ihnen unsere Fachberater jederzeit gerne zur Verfügung

Desso DLW Sports Systems Int.

Purbesch.wps - M. Kaas - 03.02.98